

3. Invalidenversicherung

nach dem Reichsgesetz vom 13. Juli 1899.

a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen.

Es waren vorhanden 1903:	bei den 31 Ver- sicherungs- anstalten	bei den 9 Kassen- ein- richtungen	bei allen 40 Ver- sicherungs- trägern	Geschäftsergebnisse im allgemeinen.															
Mitglieder der Vorstände	177	97	274	<p>Bei den 31 Versicherungsanstalten und den 9 besonderen Kassen wurden vom 1. Januar 1891 bis zum Schluß des Jahres 1904 insgesamt anerkannt Ansprüche auf Invalidenrente 1 169 994, auf Krankenrente 42 708, auf Altersrente 427 222, zusammen 1 639 924. Von diesen Renten ließen am 1. Januar 1905 (vorbehaltlich Veränderungen durch erst nachträglich bekannt werdende Wegfälle) 897 428, und zwar: 734 985 Invalidenrenten, 16 977 Krankenrenten und 145 466 Altersrenten.</p> <p>Von den Ansprüchen auf Beitragserstattung wurden seit Anwendung der Bestimmungen hierüber (Mitte 1895) bis zum Schluß des Jahres 1904 anerkannt in Fällen der Verheiratung 1 204 989, bei Unfällen 2 796, bei Todesfällen 261 433, zusammen 1 469 218.</p> <p>Im Jahre 1904 sind insgesamt 136,8 Millionen Mark gezahlt worden, und zwar 105,4 Millionen Mark Invalidenrenten, 2,6 Millionen Mark Krankenrenten, 20,9 Millionen Mark Altersrenten und 7,9 Millionen Mark Beitragserstattungen.</p> <p>Die Durchschnittshöhe der in den Jahren 1891 bis 1903 bewilligten Invalidenrenten beträgt: 113,5; 114,7; 118,0; 121,2; 124,1; 126,7; 128,7; 130,8; 131,6; 142,04; 146,32; 149,74 und 152,27 M.; die der Altersrenten: 124,0; 127,3; 129,4; 125,6; 131,8; 133,4; 135,8; 138,0; 141,8; 145,54; 150,43; 152,97 und 155,38 M.; die der Krankenrenten in den Jahren 1900 bis 1903: 147,73; 151,72; 154,13 und 155,94 M.</p> <p>Im ganzen wurden seit Einführung der Invalidenversicherung bis zum Schluß des Jahres 1903 für Zwecke der Heilbehandlung 43,5 Millionen Mark aufgewendet, wovon 11,5 Millionen Mark, hierunter für Behandlung von Lungentuberkulösen allein 7,4 Millionen Mark, auf das Jahr 1903 fielen. Im Besitze eigener Heilanstalten bzw. Krankenhäuser sind die Versicherungsanstalten Berlin, Brandenburg, Posen, Schlesien, Hannover, Oberbayern, Schwaben und Neuburg, Württemberg, Baden, Großh. d. Pfalz, Thüringen, Oldenburg, Braunschweig, Hansestädte und Elsaß-Lothringen, sowie die Kasseneinrichtungen Pensionskasse für die Arbeiter der Preuß.-Hess.-Eisenb.-Gemeinschaft, Nordb. Knappschafts-Pensionskasse, Arbeiter-Pensionskasse der Kgl. Sächs. Staatsbahn, Pensionskasse für die Arbeiter der Reichseisenbahnverwaltung und Allgem. Knappschaftsverein zu Bochum.</p> <p>Der Vermögensbestand der 40 Versicherungsträger belief sich am Schluß des Jahres 1903 auschl. des Werts der Inventarien (3 774 306,13 M.) auf 1 084 281 004,86 M., davon entfielen auf</p>															
Hilfsarbeiter der Vorstände	49	7	56																
Kassen-, Bureau- und Kanzleibeamte	2 267	90	2 357																
Unterbeamte	219	4	223																
Kontrollbeamte	306	—	306																
Mitglieder der Ausschüsse	616	—	616																
Vorsitzende der Rentenstellen	1	—	1																
Beisitzer der Rentenstellen	96	—	96																
Beisitzer bei den unteren Verwaltungsbehörden	13 442	—	13 442																
In Heilstätten beschäftigte Personen	584	45	629																
Schiedsgerichte	89	34	123																
Schiedsgerichtsbeisitzer	6 967	806	7 773																
Markenverkaufsstellen	4 526	—	4 526																
Mit der Einziehung der Beiträge beauftragte Stellen	7 448	—	7 448																
<p>An Entschädigungsleistungen sind einschließlich der auf das Reich entfallenden Belastung (41 854 727 M.) von den 40 Versicherungsträgern im Jahre 1903 gezahlt worden:</p>																			
a. Invalidenrenten			in 1 000 M. 92 795,8																
b. Krankenrenten			2 238,8																
c. Altersrenten			22 113,1																
d. Beitragserstattungen bei Heiratsfällen			5 408,8																
e. " " Unfällen			48,8																
f. " " Todesfällen			2 097,9																
g. Heilverfahren			9 903,4																
h. Invalidenhauspflege			147,0																
i. Außerordentliche Leistungen			399,7																
zusammen			135 153,3																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1 000 M.</th> <th></th> <th>1 000 M.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Reichsanleihen</td> <td>34 132,4</td> <td>Hypotheken und Grundschuldbriefe usw</td> <td>217 700,0</td> </tr> <tr> <td>Anderere Wertpapiere</td> <td>461 891,0</td> <td>Grundstücke</td> <td>44 067,2</td> </tr> <tr> <td>Darlehen an Gemeinden usw</td> <td>306 316,2</td> <td>Kassenbestand, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen</td> <td>20 174,2</td> </tr> </tbody> </table> <p>d. h. von 1 000 M. Vermögen waren angelegt 31 M. in Reichsanleihen, 426 M. in anderen Wertpapieren, 283 M. in Darlehen an Gemeinden usw, 201 M. in Hypotheken usw, 41 M. in Grundstücken, im Kassenbestand usw waren 18 M.</p>					1 000 M.		1 000 M.	Reichsanleihen	34 132,4	Hypotheken und Grundschuldbriefe usw	217 700,0	Anderere Wertpapiere	461 891,0	Grundstücke	44 067,2	Darlehen an Gemeinden usw	306 316,2	Kassenbestand, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen	20 174,2
	1 000 M.		1 000 M.																
Reichsanleihen	34 132,4	Hypotheken und Grundschuldbriefe usw	217 700,0																
Anderere Wertpapiere	461 891,0	Grundstücke	44 067,2																
Darlehen an Gemeinden usw	306 316,2	Kassenbestand, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen	20 174,2																